

PRESSEMITTEILUNG

zur sofortigen Veröffentlichung

Andreas Breyer
Manager Media Relations

Mobile +49 151 1242 8585
E-Mail press@emva.org

11. September 2025

8. European Machine Vision Forum in Fürth – Forschung trifft Anwendung

Fokusthema „Imaging the Invisible“ mit neuesten Erkenntnissen aus der Sensorik jenseits des menschlich Sichtbaren

Barcelona, 11. September 2025. Beim von der EMVA ausgerichteten European Machine Vision Forum, diesjährig am 16. und 17. Oktober im fränkischen Fürth, treffen sich erneut Bildverarbeitungsexperten aus Wissenschaft und Industrie in einem einzigartigen Rahmen zum gegenseitigen Austausch. Gastgeber vor Ort ist das Fraunhofer Entwicklungszentrum Röntgentechnik beim Fraunhofer IIS.

Zum Fokusthema „Imaging the Invisible“ des Forums erläutert der organisatorische Leiter Professor Michael Heizmann: „Der Themenschwerpunkt in 2025 greift neue Fähigkeiten und Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Sensorik auf. Hier hat sich in den letzten Jahren viel getan. Das sehen wir etwa am gastgebenden Entwicklungszentrum Röntgentechnik des Fraunhofer IIS, wo eine weitere Hochenergiehalle für die Röntgeninspektion sehr großer Untersuchungsobjekte kurz vor der Fertigstellung steht. Dass wir diese neuesten Anlagen vor Ort live erleben können, wird für die Teilnehmer das European Machine Vision Forum 2025 bestimmt zur unvergesslichen Erfahrung werden

lassen.“ Auch andere Sensorprinzipien, die im diesjährigen Programm präsentiert werden, eröffnen Möglichkeiten, mehr Information zu gewinnen als für den Menschen sichtbar ist. Dazu gehören Terahertz-, multi- und hyperspektrale Daten, Radar, Thermographie oder Single Photon Imaging. Meist geht es darum, etwas über das Material oder den inneren Aufbau von Objekten zu erfahren, was Menschen nicht wahrnehmen können.

Vom gastgebenden Institut kommt die Eröffnungs-Keynote „X-ray Technology - Key for Overcoming Technological and Economic Challenges“, gehalten von Michael Salamon, Gruppenleiter Hochenergie-Röntgensysteme am Entwicklungszentrum Röntgentechnik des Fraunhofer IIS. Jeroen Kalkman, Associate Professor an der TU Delft widmet sich in seiner Keynote am Nachmittag des ersten Konferenztages der 3D-Bildgebung mit seinem Vortrag „Advancements in 3D Imaging Using Optical Coherence Tomography“. Marco Beijersbergen, CEO des auf optische Weltrauminstrumente spezialisierten Unternehmens Cosine, adressiert in seiner Keynote "Multispectral Sensors for Space Applications“ am Vormittag des zweiten Tages das Thema multispektrale Bildgebung. In den weiteren Präsentationen werden die unterschiedlichsten Sensorprinzipien in ihrem aktuellsten Entwicklungsstand vorgestellt.

Ergänzt wird das Programm durch Posterpräsentationen, einen Ausstellungsbereich, sowie ausreichend Raum zum Netzwerken unter den Teilnehmern. „Sinnvolle Kooperationen entstehen meistens an den Schnittstellen der Technologien und Anwendungen“, betont der Forumsleiter Prof. Heizmann in diesem Zusammenhang. „Es ist daher ungemein wichtig, dass die Anwenderunternehmen über neue Technologien informiert sind, und andererseits, dass die Forschungseinrichtungen die konkreten Problemstellungen bei den Anwendern kennenlernen. Dieser Austausch ist das Hauptanliegen des Forums.“

Das Fraunhofer Entwicklungszentrum Röntgentechnik blickt mit großer Vorfreude auf die Veranstaltung, wie Dr. Norman Uhlmann, Bereichsleiter Fraunhofer Entwicklungszentrum Röntgentechnik beim Fraunhofer IIS bestätigt: „Wir freuen uns sehr, Gastgeber des

European Machine Vision Forum 2025 zu sein und werden zu dieser Veranstaltung beitragen, indem wir einige der neuesten Entwicklungen unserer Röntgentechnologien vorstellen, wie beispielsweise die XXL-Computertomographie, bei der hohe Röntgenenergien die vollständige 3D-Untersuchung sehr großer Objekte, wie beispielsweise montierter Fahrzeuge, ermöglichen.“

Weitere Informationen und Registrierung zum 8. European Machine Vision Forum auf www.european-forum-emva.org.

Über die EMVA

Die European Machine Vision Association (EMVA) ist ein 2003 gegründeter, gemeinnütziger und nicht-kommerzieller Verband, der die Bildverarbeitungsindustrie in Europa vertritt. Er ist offen für alle Organisationen, die sich mit Bildverarbeitung, Computer Vision, Embedded Vision oder Bildverarbeitungstechnologien beschäftigen: Hersteller, System- und Maschinenbauer, Integratoren, Distributoren, Beratungsunternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Die EMVA hostet vier internationale Bildverarbeitungsstandards, und alle Mitglieder - als 100%ige Eigentümer des Verbandes - profitieren von den Networking-, Standardisierungs- und Kooperationsaktivitäten der EMVA. www.emva.org.